

Tief verwurzelt

Bandleader Dani Felber mischt ganz vorne in der US-Hitparade mit. Sein neuestes Album stellt er jedoch erstmals in seiner thurgauer Heimat vor.

Gut getroffen

Mara Schönholzer aus Neukirch gelingt die grosse Überraschung am diesjährigen Speckschiessen. Sie gewinnt den Speckstich und die Juniorenwertung.

Grausam verendet

Im Giessen verendeten auf einer Länge von sieben Kilometern Tausende Fische. Ursache des grossen Sterbens war vermutlich eine giftige Flüssigkeit.

SCHIESS 8 SCHIESS
WOHNDESIGN BUDGET-MARKT
Hauptstrasse 27 • 8586 Erlen/TG • 071 649 20 40
www.schiess-wohndesign.ch

VORHÄNGE & SONNENSCHUTZ

Dienstag, 9. April 2013, Nr. 26, 22. Jahrgang

NEUER ANZEIGER

Die Zeitung für das AachThurLand und die Region Bürglen

Musikgesellschaft noch ohne Präsident

Sulgen. Im März fand die jährliche Versammlung der Musikgesellschaft Sulgen statt. Der Rücktritt des Präsidenten Thomas Keller hat im Vorstand eine Lücke hinterlassen. Das Amt konnte noch nicht neu besetzt werden. Die Vereinszeitung Notenschlüssel wird nach 23 Jahren eingestellt.

Seite 3

Erlenackerschützen eröffnen die Saison

Kradolf-Schönenberg. 63 Schützinnen und Schützen kämpften am traditionellen Eröffnungsschiessen der Erlenackerschützen Kradolf-Schönenberg um die Plätze.

Seite 3

Einblicke in menschliche Schicksale

Sulgen. Einige Firmlinge aus der Pfarrei Sulgen besuchten die katholische Seelsorgerin Susanne Kohlbrenner in der Klinik Zihlschlacht. Sie erhielten Einblicke in deren Tätigkeit.

Seite 5

Prinzessin Pia lebt in Hessenreuti

Hessenreuti. An der interkantonalen Bündner Lämmerausstellung in Cazis kürten Experten das Schaf Pia des Züchters Emil Breitenmoser zur Prinzessin.

Seite 8

Das Wichtigste Ihrer Region im Internet.

www.neueranzeiger.ch



Gut gerüstet für den Notfall

Bürglen. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe der Schule Bürglen erhielten die Möglichkeit, an vier freien Mittwochnachmittagen bei den Samaritern einen Nothilfekurs zu besuchen. Das Angebot wurde rege benutzt.

Hansjörg Steffen

In den Jahren von 2006 bis 2012 wurde der Nothilfekurs für die Schüler in Bürglen jeweils in der Sonderwoche vor den Sportferien durchgeführt. In diesem Jahr bestand nun zum ersten Mal die Gelegenheit, einen kompletten Nothilfekurs an fünf freien Mittwochnachmittagen zu absolvieren.

Die Idee von Rolf Schönenberger, Schulleiter der Oberstufe Bürglen, war es, den Schülern der 3. Oberstufe den Kurs in der dunklen Jahreszeit anzubieten.

Obligatorisch für Fahrschüler

Mit dieser Idee traf er bei Peter Diefenbacher vom Samariternverein Bürglen auf offene Ohren. Das Angebot war freiwillig und bestand darin, in vier mal zwei



Notfall Schnittverletzung: Mit täuschend echt aussehenden Szenen übten die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer den Ernstfall.

Bilder: zVg

Stunden sowie einem zweistündigen Abschlussparcours mit Fallbeispielen einen ganzen Nothilfekurs zu absolvieren. Genau die Hälfte der Schüler der 3. Oberstufe nutzten diese Chance. Sie sind nach Abschluss Besitzer eines sechs Jahre gültigen Nothilfekurs-Ausweises. Dieser ist zum Besuch der Autofahrschule zwingend notwendig.

Im Kurs lernten die Jugendlichen bei Kursleiterin Andrea Morgenthaler sowie den zwei Kursassistentinnen Karin Nenna und Erika Diefenbacher unter anderem verschiedene Lagerungen kennen, aber auch das richtige Alarmieren bei einem Unglücksfall oder das Beatmen und die Herzmassage. Ebenso im Programm war der Einsatz und Gebrauch eines Defibrillators.

Parcours zum Abschluss

Ein Parcours mit acht Posten stand am letzten Kurstag zum Abschluss bereit, in dem alles Gelernte ernstfallmässig nochmals repetiert wurde. In den nachgestellten Szenen wurden unterschiedliche Notsituationen von Figuren gespielt, die Kursteilnehmer mussten dann korrekt handeln und die Figuren richtig

versorgen. Es gab drei Posten mit theoretischen Fragen, bei den anderen wurden folgende Notfälle simuliert: ein Treppensturz, ein Herz-Kreislaufstillstand, ein Verkehrsunfall, eine Schnittverletzung mit massiver Blutung sowie eine Pfählungsverletzung (Messerstich im Oberbauch). Der Abschlussparcours zeigte, dass die Schüler das Gelernte gut umsetzen konnten.

Gutes Gefühl



Salome Ammann aus Leimbach

Der Kurs gibt mir Sicherheit, würde ich an einen Unfall geraten. Ich weiss nun, wie ich reagieren muss und wie zu helfen ist. (pd)

Nützliches Wissen



Shenur Ameti aus Istighofen

Ich habe sehr viel Neues dazugelernt; auch für den Alltag. Ich finde es wichtig zu wissen, wie man handeln und helfen kann. (pd)